

## Kurzbeschreibung des Projektes

Im Verlauf der vergangenen beiden Dekaden kann bundesweit eine stetige Erhöhung der Beteiligung von Frauen in den MINT-Fächern verzeichnet werden. Jedoch sind nach wie vor Hindernisse zu konstatieren, die quer zu Disziplinen und Berufsfeldern als „gläserne Decke“ der Beteiligung und dem Aufstieg von Frauen entgegenwirken. Das Verbundprojekt genderDynamiken (Prof. Elvira Scheich, FU Berlin; Prof. Sabine Hark, Prof. Nina Baur, TU Berlin) gründet auf der These, dass Frauen durch ein- und ausschließende Mechanismen in aktuelle Wissenschaftsentwicklungen eingebunden sind. Es fragt nach den Zusammenhängen von Fachkulturen, unterschiedlichen Organisationsformen von Wissenschaft (Hochschulen, außeruniversitäre Forschung, Exzellenzcluster) und politisch induzierten Geschlechterdynamiken in den Disziplinen. Am Beispiel des Faches Physik wurde in ethnografischen Fallstudien untersucht, wie sich diese Zusammenhänge und Wandlungsprozesse darstellen.

Auf der Abschlussstagung des Forschungsprojektes werden die Ergebnisse der Studie vorgestellt sowie darauf basierende Handlungsempfehlungen für die Gleichstellungspraxis mit eingeladenen Expert\_innen diskutiert. Im Fokus der wissenschaftlichen Vorträge stehen insbesondere das Verhältnis von Fach- und Geschlechterkultur, Wandel von Wissenschaft, Geschlecht und Subjektivität in der unternehmerischen Hochschule, Gender und Materialität sowie Auswirkungen von Prekarität und zeitlicher Entgrenzung der Arbeit.

## Wissenschaft im Wandel genderDynamiken in Hochschule und Forschung am Beispiel der Physik

Die Abschlusskonferenz ist ein Verbundprojekt der Freien Universität Berlin und der TU Berlin.

ausgerichtet vom



Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung an der TU Berlin (ZIFG)

**25./ 26. Juni 2015**

### Veranstaltungsort

Technische Universität Berlin  
Straße des 17. Juni 135  
Hauptgebäude Raum H 3005

### Verkehrsanbindungen

S-Bahn:  
S5, S7, S75 (Zoologischer Garten oder Tiergarten)  
U-Bahn:  
U12 (Ernst-Reuter-Platz)  
Bus:  
M45, 245, X9 (Ernst-Reuter-Platz)  
M45 und 245 (Steinplatz)

Das Anmeldeformular finden Sie online auf:  
[www.genderdynamiken.de/de/abschlusskonferenz/](http://www.genderdynamiken.de/de/abschlusskonferenz/)

### Kontakt

Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG)

Mike Laufenberg:  
[mike.laufenberg@tu-berlin.de](mailto:mike.laufenberg@tu-berlin.de)

**Weitere Informationen auf:** [www.genderdynamiken.de](http://www.genderdynamiken.de)  
Simultanübersetzung (Englisch - Deutsch) vorhanden

### Förderhinweis:

genderDynamiken ist ein Verbundprojekt der Freien Universität Berlin und der TU Berlin. Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert (Förderkennzeichen: 01FP1235-38).



## Wissenschaft im Wandel genderDynamiken in Hochschule und Forschung am Beispiel der Physik

Abschlusskonferenz

25./ 26. Juni 2015

**Podiumsdiskussion  
25.06, 17:30 Uhr**  
Gleichstellung in  
der Physik: State  
of the Art und  
Handlungsempfehlungen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



# Programm

## Donnerstag 25. Juni

13:30

Anmeldung

14:00

Begrüßung

**Prof. Dr. Sabine Hark** (Projektleitung)  
**Prof. Dr. Elvira Scheich** (Projektleitung)  
**Prof. Dr. Christian Thomsen** (Präsident TU Berlin)  
**Dr. Petra Brzank** (Zentrale Frauenbeauftragte TU Berlin)  
N.N. (BMBF)

14:15

Vorstellung der Projektergebnisse und Handlungsempfehlungen

Vertreter\_innen des Verbundprojekts genderDynamiken

15:15

Pause

15:30

Wie aktuell ist die „gläserne Decke“ ?

**Prof. Dr. Christiane Funken (Berlin)**  
**Jan-Christoph Rogge (Berlin)**  
Aufstieg oder Ausstieg? – Karriereorientierungen junger Wissenschaftler\_innen in Zeiten des verschärften Wettbewerbs  
**Angelika Trübswetter (Berlin)**  
Der Science Case attraktiver Karrieremodelle – Wirkung aktueller Rahmenbedingungen im Wissenschaftssystem auf Geschlechterdisparitäten, Forschungsqualität und Innovationsfähigkeit  
**Dr. Sandra Beaufäys (Bielefeld)**  
An der Spitze und doch nicht dabei? Professorinnen in der Exzellenzinitiative

17:15

Pause

17:30

Podiumsdiskussion  
Gleichstellung in der Physik: State of the Art und Handlungsempfehlungen

**Moderation:** Prof. Dr. Sabine Hark  
mit **Dr. Petra Brzank** (Zentrale Frauenbeauftragte TU Berlin)  
**Dr. Beate Schattat** (Frauenbeauftragte Fachbereich Physik FU Berlin)  
**Anja Sommerfeld** (AK Chancengleichheit in der Deutschen Physikalischen Gesellschaft)  
**Prof. Dr. Christian Thomsen** (Präsident TU Berlin)  
**Prof. Dr. Petra Lucht** (ZIFG TU Berlin)

19:00

Ausklang

## Freitag 26. Juni

9:30

Begrüßung

9:30

Panel I  
Fachkulturen und Geschlechterkulturen

**Moderation:** Prof. Dr. Petra Lucht (Berlin)  
**Prof. Dr. Cathrine Hasse (Aarhus)**  
On nested frictions in physics cultures  
**Dr. Martina Erlemann (Berlin)**  
Zwischen Tafel, Teamsitzung und Labor: Geschlecht in den Fachkulturen der Physik

11:00

Pause

11:15

Panel II  
Arbeitszeit und Lebenszeit

**Moderation:** Prof. Dr. Sabine Hark (Berlin)  
**Lena Weber (Paderborn), Kristina Binner (Linz)**  
Wissenschaft – unternehmerisch, geschlechtergerecht, familienfreundlich?

**Grit Petschick (Berlin), Maria Norkus (Berlin)**  
Zeitkonflikte - Zur Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben in exzellenten Forschungszusammenhängen

12:45

Mittagspause

13:45

Panel III  
Arbeitsorganisation und Prekarisierung

**Moderation:** Prof. Dr. Nina Baur (Berlin)  
**Prof. Dr. Birgit Riegraf (Paderborn)**  
Zwischen Exzellenz und Prekarität. Über den Wettbewerb und die bedingte Öffnung der Universitäten  
**Dr. Mike Laufenberg (Berlin)**  
„Damit die Zusammenarbeit insgesamt sozial verträglicher ist“: Affektive Arbeit, Prekarität und die Produktivität der Geschlechterdifferenz in der Physik

15:15

Pause

15:30

Panel IV  
Doing Physics und Materialität

**Moderation:** Prof. Dr. Elvira Scheich (Berlin)  
**Dr. Helena Petterson (Umeå)**  
From Genius to Gender? Going from „a culture of no culture“ to queering physics and beyond  
**Prof. Dr. Helene Götschel (Hannover)**  
Queering the Material - Physik transdisziplinär Durchdenken  
**Prof. Dr. Petra Lucht (Berlin)**  
Assemblage Physiklabor: Flexible Verschränkungen von Arbeitsorganisation, Fachkultur, Materialität und Geschlechterpolitik

17:30

Abschlussdiskussion

**Moderation:** Prof. Dr. Nina Baur (Berlin)  
Zusammenführung beider Tage

17:45

Verabschiedung